

Das Leben, ein Räthsel

von Carl Streckfuß

Notizen / Anmerkungen

- | | |
|--|--|
| <p>1 Von keinem je gekannt, doch streng
gerichtet,</p> | |
| <p>2 Gehäßt von vielen, und doch werth
gehalten,</p> | |
| <p>3 Erschaff' ich ewig mancherley Gestalten,</p> | |
| <p>4 Die meine Hand im ernstestn Spiel
vernichtet.</p> | |
| <p>5 Ich wecke Kämpfe, die ich selbst
geschlichtet,</p> | |
| <p>6 Und immer schein' ich Neues zu entfalten,</p> | |
| <p>7 Doch bleib' ich unverändert bey dem Alten,</p> | |
| <p>8 Obgleich auf ewig vor mir selbst geflüchtet.</p> | |
| <p>9 So weiß ich mich in Dunkel zu verhüllen,</p> | |
| <p>10 Das Kleine geb' ich für's versprochne
Große,</p> | |
| <p>11 Und nie soll Licht den Sterblichen erfreuen.</p> | |
| <p>12 Doch, daß er mich besaß, soll nie ihn
reuen,</p> | |
| <p>13 Ein reiches Kind ruht mir im dunkeln
Schooße,</p> | |
| <p>14 Das soll, was ich versprochen, schön
erfüllen.</p> | |

Das Gedicht „[Das Leben, ein Räthsel](#)“ von [Carl Streckfuß](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Carl Streckfuß	Titel	„Das Leben, ein Räthsel“
Verse	14	Wörter	101
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?
